

## **Erklärung des Bündnisses „Potsdam! bekennt Farbe“**

**17.03.2022**

Das Bündnis „Potsdam bekennt Farbe“ hat sich am Donnerstag mit den Auswirkungen des Ukraine Kriegs in der Landeshauptstadt Potsdam befasst.

Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern die sich gerade ehrenamtlich bei der Aufnahme der Geflüchteten in unserer Stadt engagieren und den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, von Wohlfahrtsverbänden und Hilfsorganisationen die gemeinsam das Gesicht unserer toleranten Stadt Potsdam prägen.

Wir bitten alle, die in Potsdam leben, sich der giftigen Wirkung die der Krieg auf unser Zusammenleben haben kann, mit aller Kraft entgegen zu stellen. Gerade jetzt dürfen wir den Kontakt untereinander und die Kommunikation miteinander nicht abbrechen.

Wir stehen gemeinsam ein für eine tolerante, weltoffene Gesellschaft. Wir fordern alle Potsdamerinnen und Potsdamer auf, sich gerade jetzt für Menschen einzusetzen die aus den Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion in unserer Stadt leben. Weder die Russinnen und Russen, die in unserer Stadt leben, noch Menschen, die sich in Potsdam in russischer Sprache verständigen, führen Krieg in der Ukraine - sondern die russische Armee auf Befehl des russischen Präsidenten Wladimir Putin. Beleidigungen, Diskriminierungen und tätliche Angriffe sind nicht hinnehmbar.

Lassen Sie uns gemeinsam stark bleiben.

Achten wir gemeinsam darauf, dass der Krieg uns nicht entzweit.

Stehen wir füreinander in Toleranz und Menschlichkeit ein!